

# So finden Sie die richtige Einstreu fürs Meerschweinchen-Gehege

Jeder Meerschweinchenhalter steht unweigerlich vor der Frage: welche Einstreu ist die richtige? Im Zoofachhandel gibt es eine große Auswahl an verschiedenen Einstreu-Arten.

Wichtig bei der Auswahl ist vor allem, dass sich die Meerschweinchen wohl fühlen, denn die Einstreu dient den Tieren als Bett, als Toilette, als Untergrund und als Essenstisch.

Wichtige Faktoren für die Auswahl der optimalen Streu sind die Geruchsbindung, die Verbrauchsmenge und die Staubbelastung. Eine hohe Saugfähigkeit ist ein weiterer sehr wichtiger Punkt. Je trockener die Einstreu,



von  
Petra Schwiembacher

umso saugfähiger ist sie und umso besser bindet sie unangenehme Gerüche.

Ist die Einstreu saugfähig, spart man zudem bares Geld, denn dann braucht man weniger davon und kann sie länger im Gehege lassen. Aber Vorsicht: eine trockenere Streu bringt auch mehr Staub. Das verschmutzt nicht nur die Wohnung leichter - sofern man seine Meerschweinchen drinnen hält - sondern kann auf

Dauer auch allergische Reaktionen auslösen.

Eine Balance zwischen Saugfähigkeit und Trockenheit wäre also optimal. Besonders gut eignen sich Holzspäne oder Weichholz-Granulat.

Holzspäne sind unter Meerschweinchenhaltern am beliebtesten. In der Regel werden sie aus Fichte oder Kiefer hergestellt. Sie haben eine hohe Saugfähigkeit und dadurch auch eine gute Geruchsbindung. Nachteil ist das große Mistvolumen.

Weniger Mistvolumen entsteht durch Weichholz-Granulat. Diese Streu hat feinere Partikel als Holzspäne. Das Granulat klumpt bes-

ser und man kann nasse Stellen leichter entfernen. Nachteil: Weichholz-Granulat staubt etwas mehr als Holzspäne.

Stroh eignet sich nicht als alleinige Einstreu, da es kaum Flüssigkeit aufnimmt. Trotzdem kann es mit ins Gehege, da es auch als Raufutter gefressen wird und die nachwachsenden Backenzähne abnutzt.

**Achtung:** Keine Katzenstreu oder Zeitungen als Einstreu für die Meerschweinchen verwenden. Katzenstreu kann tödlich sein, wenn Meerschweinchen sie fressen und auch Druckerschwärze hat nichts im Magen der Nagetiere verloren!

© Alle Rechte vorbehalten



Stroh eignet sich nicht als alleinige Einstreu und sollte immer mit Holzspänen oder Weichholz-Granulat verwendet werden.

Alicia Pfieninger